

# Echinodermen von Ternate.

Echiniden, Asteriden, Ophiuriden und Comatuliden.

Von

Dr. Georg Pfeffer.

## Echiniden.

- |   |  |
|---|--|
| 1. <i>Cidaris metularia</i> L.              | 7. <i>Heterocentrotus mamillatus</i> Br. |
| 2. <i>Phyllacanthus verticillata</i> A. Ag. | 8. <i>Parasalenia PöhlII</i> Pffr.       |
| 3. <i>Diadema setosum</i> Gray.             | 9. <i>Mespilia globulus</i> L. Ag.       |
| 4. <i>Echinothrix DesoriI</i> L. Ag.        | 10. <i>Toxopneustus pileolus</i> L.      |
| 5. <i>Echinothrix turcarum</i> Pet.         | 11. <i>Hipponoë variegata</i> Leske.     |
| 6. <i>Astropyga radiata</i> Leske.          | 12. <i>Nucleolites epigonus</i> Mrts.    |
| 13. <i>Arachnoides placenta</i> Kl.         |  |

## Asteriden.

- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. <i>Archaster typicus</i> M. T.     | 6. <i>Fromia variolaris</i> Linck.    |
| 2. <i>Pentaceros turritus</i> Linck.  | 7. <i>Linckia miliaris</i> Linck.     |
| 3. <i>Goniodiscus pleiadella</i> Lam. | 8. — <i>multiforis</i> Lam.           |
| 4. <i>Asterina cepheus</i> Val.       | 9. <i>Nardoa tuberculata</i> Gray.    |
| 5. — <i>exigua</i> Lam.               | 10. <i>Echinaster eridanella</i> Val. |

## Ophiuriden.

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. <i>Pectinura gorgonia</i> M. T.  | 5. <i>Ophiocoma scolopendrina</i> Lam.   |
| 2. — <i>infernalis</i> M. T.        | 6. — <i>lineolata</i> M. T.              |
| 3. <i>Ophiolepis annulosa</i> M. T. | 7. <i>Ophiarthrum pictum</i> Lym.        |
| 4. — <i>cincta</i> M. T.            | 8. <i>Ophiomastix lütkeni</i> spec. nov. |

Arme neun bis zehn mal so lang als die Scheibe. Scheibe ganz ausgesprochen fünfeckig mit kräftig vorspringenden Ecken und etwas konkaven Seiten; mit schlanken, sehr spitzigen Stacheln von 1 bis 2 mm Länge dicht besetzt. Diese Stacheln setzen sich auch auf die Unterseite der Scheibe fort und werden dort allmählich zu perlenförmigen Tuberkeln. Die Rückenhaut der Scheibe zwischen den Stacheln ist unregelmäßig ausgefressen punktiert und granuliert; die Kalkbalken sind nicht durch die Haut hindurch wahrzunehmen.

Die Mundschilder sind schlank fünfeckig, nach aufsen an Breite ganz wenig zunehmend, fast doppelt so lang als breit, der Innenrand rundlich abgestutzt, die beiden Aufsenränder in sehr stumpfem Winkel zusammenstossend oder eine einzige ziemlich gerade Linie bildend, sodafs die Mundschilder schlank trapezisch-rechteckig erscheinen. Die Mundschilder sind von einer fast mikroskopisch feinen Granulation bedeckt. In der Mitte des Aufsenrandes steht ein höchst bezeichnender grofser, weifser, perlenförmiger Tuberkel. Jederseits drei Mundpapillen, die aufserste länglich, mehr als doppelt so lang wie breit, die anderen spitz dreieckig. Drei Zahnpapillen und darunter drei Reihen von Zähnen.

Die Armschilder sind fein und regelmäfsig granuliert. Obere Armschilder klein, fächerförmig, anderthalbmal so breit wie lang, die Distalkante breit zugerundet, an der Grenze gegen das folgende Schild ein wenig geradlinig abgestutzt; die Proximalkante gerade abgestutzt, von ein Viertel bis ein Drittel der Länge der Distalkante. Die Seitenkanten gerade, etwas länger als die Proximalkanten. Die Bauchschilder sind trapezisch fächerförmig, die Distalkante flach gerundet, die Proximalkante abgestutzt, etwa ein Drittel so lang als die Distalkante, die Seitenkanten ziemlich gerade, so lang wie die Distalkante.

Zwei Ambulacralschuppen. Zwei oder drei Reihen von auferordentlich schlanken, fast borstenförmigen Armstacheln, an Gröfse nicht sehr verschieden, doch der oberste deutlich der längste, so lang wie drei Armglieder. Am Grunde des Armes ist der oberste Stachel meist kräftig verlängert, jedoch durchaus schlank und nach der Spitze zu ziemlich allmählich an Dicke abnehmend, stark von aufsen nach innen abgeplattet, etwa gleich der Länge von fünf Armgliedern. Vom 6. bis 12. Gliede an wird der oberste Stachel allmählich ganz schlank keulenförmig; das Ende selber ist abgestutzt, die Abstutzungsfläche unregelmäßig granuliert. Auf dem mittleren Drittel werden die Keulen kleiner und schlanker, auf dem letzten Drittel oder Viertel gehen sie allmählich in die gewöhnliche borstenförmige Gestalt zurück. Die Keulen finden sich in grofser Zahl entwickelt, nämlich jedes zweite oder dritte Glied.

Die Farbe ist sehr bezeichnend und konstant entwickelt. Der ganze Seestern ist dunkel-pechbraun, fast pechschwarz; auf der Scheibe stehen, besonders gegen die Arme zu, manchmal hellere unregelmäßige Flecken. Die Stacheln der Scheibe sind schwarz, einige von ihnen aber immer hell, braun-weißlich; die Stacheln der Bauchseite sind meist hell, fast weiß, die Tuberkel immer weiß. Die Arme sind pechbraunschwarz mit helleren Querriegeln; die Ringel stehen auf dem Distalrande der Rücken-, Seiten- und Bauchschilder als schmale helle Binden mit einer Reihe entfernt stehender rotbrauner Flecke. Die Stacheln sind abwechselnd heller und dunkeler geringelt; die dunklen Ringel sind etwas breiter; der Unterschied beider Farben ist nicht besonders auffallend. Die Mundschilder sind dunkel-pechbraun, ihre Seitenränder durch je ein helles Band hübsch gezeichnet. Der Tuberkel auf der Außenkante der Mundschilder ist rein weiß.

Die Scheibe des größten Stückes ist 20 mm.

Die vorliegenden Stücke von Ternate sind nicht so gut erhalten, als die vier Stücke des Hamburger Museums von Cebu, gesammelt von Kpt. Ringe, deshalb sind die letztern vorzugsweise für die Beschreibung verwandt.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 9. <i>Ophiomastix annulosa</i> M. T.    | 14. <i>Ophiopteron elegans</i> Ludw.  |
| 10. — <i>caryophyllata</i> Ltk.         | 15. <i>Ophiothrix longipeda</i> M. T. |
| 11. — <i>pusilla</i> Brock.             | 16. — <i>trilineata</i> Ltk.          |
| 12. <i>Ophionereis squamata</i> Ljungm. | 17. — <i>exigua</i> Lym.              |
| 13. <i>Ophiacantha dallasii</i> Dunc.   | 18. — <i>martensi</i> Lym.            |
| 19. <i>Ophiothrix cataphracta</i> Mrts. |                                       |

### Comatuliden.

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. <i>Eudiocrinus indivisus</i> Semp. | 8. <i>Actinometra</i> , nicht recht bestimm- |
| 2. <i>Antedon cumingii</i> Müll.      | bare Art aus der                             |
| 3. — <i>oxyacantha</i> Hartl.         | <i>valida</i> -Gruppe.                       |
| 4. <i>Actinometra pectinata</i> Retz. | 9. — <i>fimbriata</i> Lam.                   |
| 5. — <i>novae guineae</i> Müll.       | 10. — <i>coppingevi</i> Bell.                |
| 6. — <i>nigra</i> Semp. (Crptr).      | 11. — <i>parvicirra</i> Müll.                |
| 7. — <i>elongata</i> Crptr var.       | 12. — <i>litoralis</i> Crptr.                |

## Holothurien

VON

Dr. E. v. Marenzeller.

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. <i>Synapta kefersteini</i> Sel.    | 7. <i>Holothuria erinacea</i> Semp. |
| 2. — <i>beselii</i> W. F. Jäg.        | 8. — <i>atra</i> W. F. Jäg.         |
| 3. — <i>serpentina</i> J. Müll.       | 9. — <i>edulis</i> Less.            |
| 4. <i>Chirodota rufescens</i> Brdt.   | 10. — <i>monacaria</i> Less.        |
| 5. <i>Stichopus variegatus</i> Semp.  | 11. — <i>impatiens</i> Sel.         |
| 6. <i>Holothuria argus</i> W. F. Jäg. | 12. — <i>scabra</i> W. F. Jäg.      |
13. *Holothuria fusco-punctata* W. F. Jäg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1900-1903

Band/Volume: [25 1900-1903](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Georg Johann

Artikel/Article: [Echinodermen von Ternate. Echiniden, Asteriden, Ophiuriden und Comatuliden. 81-86](#)